

Schwaben (T): Notfunksymposium in Ottobeuren

Am 22.7. fand bereits zum vierten Mal das Ottobeurer Notfunksymposium statt. Eingeladen hatte wie immer der OV T 10, vertreten durch den OVV Michael, DJ1MGK, in das „Haus des Gastes“ im Zentrum von Ottobeuren. Der stellvertretende Bürgermeister von Ottobeuren begrüßte die ca. 30 Teilnehmer aus den Distrikten B, C, P und T. Anwesend waren der Distriktvorsitzende Thomas, DG5MPQ und der Notfunk-Referent Dieter, DL9VD, des Distriktes Tango sowie der Notfunk-Referent des Distrikts Charly Peter, DJ1CC. Vom Landratsamt Unterallgäu nahm die stellvertretende Sachgebietsleiterin für Katastrophenschutz sowie der Kreisbrandmeister und sein Stellvertreter von der Feuerwehr teil.

In einem ersten Beitrag benannte Michael, DJ1MGK, als vorrangiges Ziel für den Notfunk im Landkreis Unterallgäu, sichere Verbindungen von den 52 Gemeinden im hügeligen Gelände des Landkreises zum Landratsamt aufzubauen und sicherstellen zu können.

Guido, DJ1NG vom OV Ansbach (B 02) berichtete von erfolgreichen Kontakten zu den Bezirksregierungen in Franken, die sich nach dem Abschalten des 4-m-BOS-s gegen einen etwaigen Ausfall des Tetra-Netzes absichern wollen. Anschließend gab Guido Einblick in die Planungen für den kommenden bundesweiten Notfunk-Fieldday vom 29.9. bis 3.10. beim OV Fulda (F06).

Zum Notfunk-Fieldday des Distrikts Charly vom 12.5. bis 14.5. in Rosenheim auf dem weiträumigen Gelände der Bundespolizei bei wechselndem Wetter schilderte Herbert, DB2HTAm den Ablauf und zeigte Bilder von Funkaktionen mit Solarstromversorgung und aus dem BuPo-Museum. Herbert wies auch auf die aktuellen Anstrengungen beim Deutschen Roten Kreuz hin, ein Kurzwellen-Funknetz ähnlich dem HF-Sondernetz des Technischen Hilfswerks Bayern aufzubauen. Unter dem Titel „Schwerter zu Pflugscharen“ informierte Daniel, DK5DB, über seine Arbeiten für mobile Crossband-Repeater in gebrauchten Munitionskisten anhand von Fotos und einem mitgebrachten Exemplar. Auf dem Vorplatz zeigte er einen kompakt im PKW-Anhänger verbauten mobilen 5-m-Kurbelmast. Michael, DJ1MGK, referierte unter dem Motto „am Tag X ist alles Improvisation“ Überlegungen zur Krisenkommunikation in Teamarbeit. Für Notfälle ist es wichtig, sich über Rollen und Regeln im Team Gedanken zu machen.

Zur Geschichte und den umfangreichen Möglichkeiten des Zugspitzrelais zeigte Peter, DJ3YB, eine Bild-Präsentation. Abschließend bestand die Gelegenheit, verschiedene Notfunk-Koffer zu besichtigen und ausführliche fachliche Diskussionen zu führen. Das 5. Ottobeurer Notfunk-Symposium wird am 5.5.2018 stattfinden. Geplante Themen sind Alarmierung und Teambildung.

Herbert Thiess, DB2HTA